SCHULE FÜRS LEBEN

Schulzentrum Marienhöhe

WIR SEHEN DICH!
WIR STÄRKEN DICH!
WIR BEGEISTERN DICH!

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	3
ÜBER UNS	4
CAMPUSPLAN	6
LEITBILD	8
GRUNDSCHULE	10
REALSCHULE	14
GYMNASIUM SEKUNDARSTUFE I	17
GYMNASIUM SEKUNDARSTUFE II UND KOLLEG	20
INTERNAT	23
DEIN WEG AUF DIE MARIENHÖHE!	30
SCHULTRÄGER	31
DIE MARIENHÖHE AUF EINEN BLICK	32

HERZLICH WILLKOMMEN!

ENTDECKEN SIE DIE MARIENHÖHE!

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Schule. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen das Schulzentrum Marienhöhe vor. Wir geben Ihnen einen Überblick zum Leitbild der Schule, zu den Schulzweigen und zu unserem Internat, zur Anmeldung und zu den Schulabschlüssen, die bei uns möglich sind. Durch hohe Unterrichtsqualität und eine Lernumgebung, die von Wertschätzung geprägt ist, schaffen wir optimale Voraussetzungen für einen guten Start in die Berufsausbildung oder das Studium. Gleichzeitig ist uns wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler Lebenskompetenzen trainieren. „Ich kann das Leben meistern!“ – das soll die Gewissheit unserer Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Schulzeit sein. In dieser Weise verstehen wir uns als „Schule fürs Leben“. Sie sind herzlich eingeladen, die Marienhöhe persönlich kennenzulernen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf – wir freuen uns auf Sie!

Dr. Christian Noack
Schulleiter

Achim Ulrich
Geschäftsführer

Stefan Petersen
Stellvertretender Schulleiter

Marcio Goncalves
Realschulleiter

Renate Vogel
Grundschulleiterin

Caroline Naumann
Internatsleiterin

Über uns

Eine Oase im Grünen – so wird das Schulzentrum Marienhöhe in Darmstadt liebevoll von unseren Schülerinnen und Schülern genannt. **Unterricht in kleinen Klassen** mit engagierten Pädagoginnen und Pädagogen in einer positiven Atmosphäre – das zeichnet „die Marienhöhe“ aus.
Das Schulzentrum Marienhöhe ist eine **staatlich anerkannte Schule in freier kirchlicher Trägerschaft** und wird von über 780 Schülerinnen und Schülern aus dem Raum Darmstadt und den umliegenden Landkreisen besucht.
Im angegliederten **Internat** auf dem Schulcampus wohnen zusätzlich 30 bis 40 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 13 bis ca. 21 Jahren aus ganz Deutschland sowie dem europäischen und nichteuropäischen Ausland. Die Grundlage von Bildung und Erziehung am Schulzentrum Marienhöhe ist das **christliche Menschenbild.** Als Christen wissen wir uns durch die Liebe Gottes zutiefst angenommen, wertgeschätzt und dazu befähigt, unser Leben in Freiheit und Verantwortung zu führen.

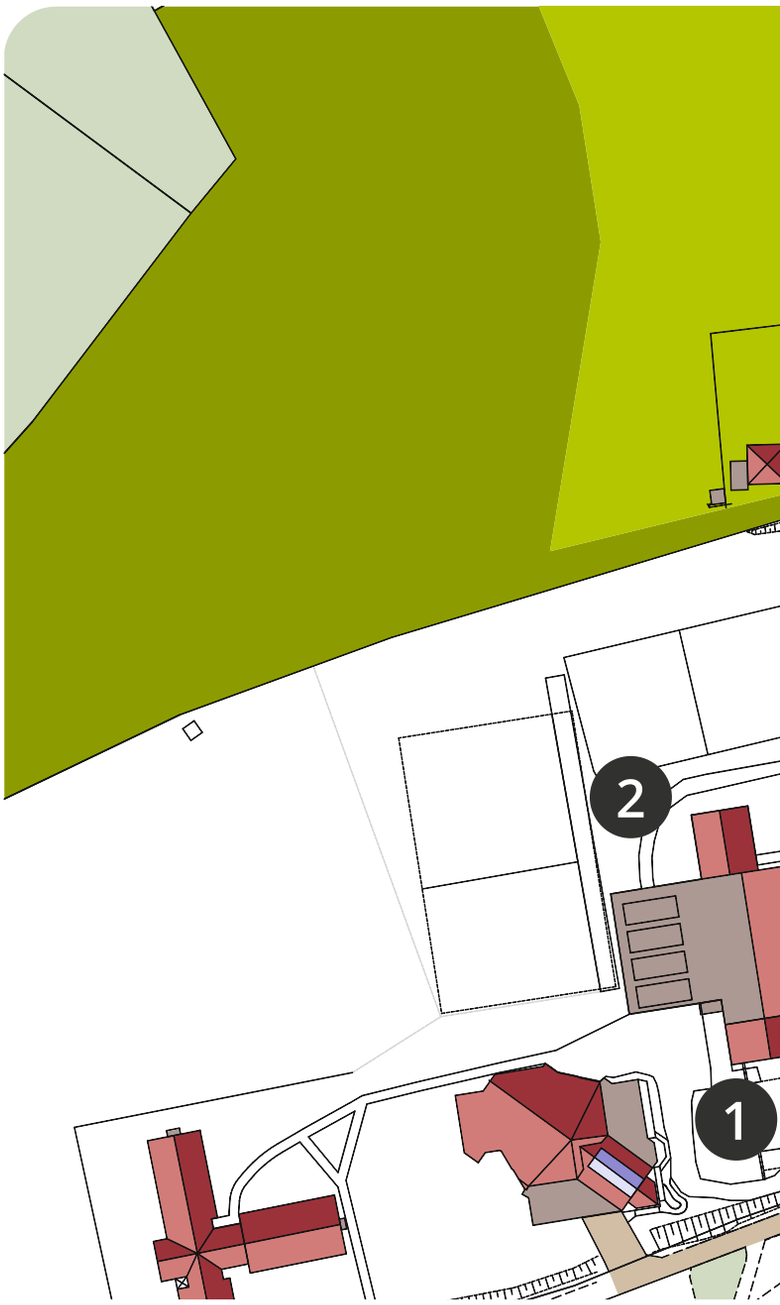
Tägliche **Morgenandachten**, regelmäßige **Schulgottesdienste** und die Teilnahme aller Schülerinnen und Schüler am **Religionsunterricht** gehören zu unserem Schulalltag und werden als Bereicherung erlebt. Ein respektvolles Miteinander sowie eine drogen- und gewaltfreie Umgebung sind uns ebenso wichtig. „Schullaufbahn im eigenen Takt“ ist ein wichtiger Grundsatz am Schulzentrum Marienhöhe. Dabei legen wir Wert auf die Durchlässigkeit der Schulformen Gymnasium und Realschule. So ist es grundsätzlich auch möglich, bei Bedarf die Schulform zu wechseln.

Schulformen:

- Grundschule (ab 1. Klasse)
- Realschule (ab 5. Klasse)
- Gymnasium (ab 5. Klasse)
- Kolleg (Einstieg in der 11. Klasse/E-Phase nach einer Berufsausbildung)

Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger sind herzlich willkommen!

Campusplan

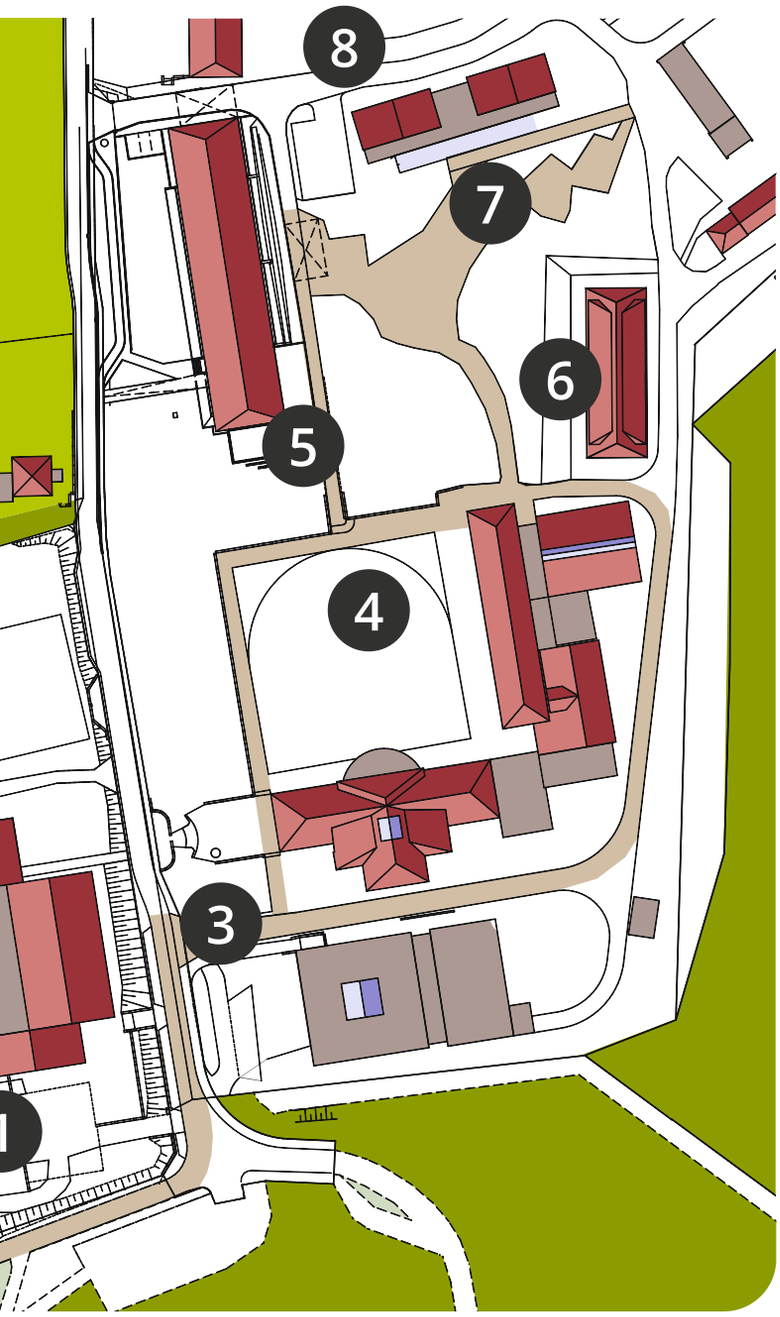


1 GEMEINDEZENTRUM

2 SPORTHALLEN | SPORTANLAGE

3 VERWALTUNGSGEBÄUDE

4 ALTES UNTERRICHTSGEBÄUDE | HAUPTHAUS



8 GRUNDSCHULSPIELPLATZ

7 GRUNDSCHULE

5 NEUES UNTERRICHTSGEBÄUDE

6 INTERNAT

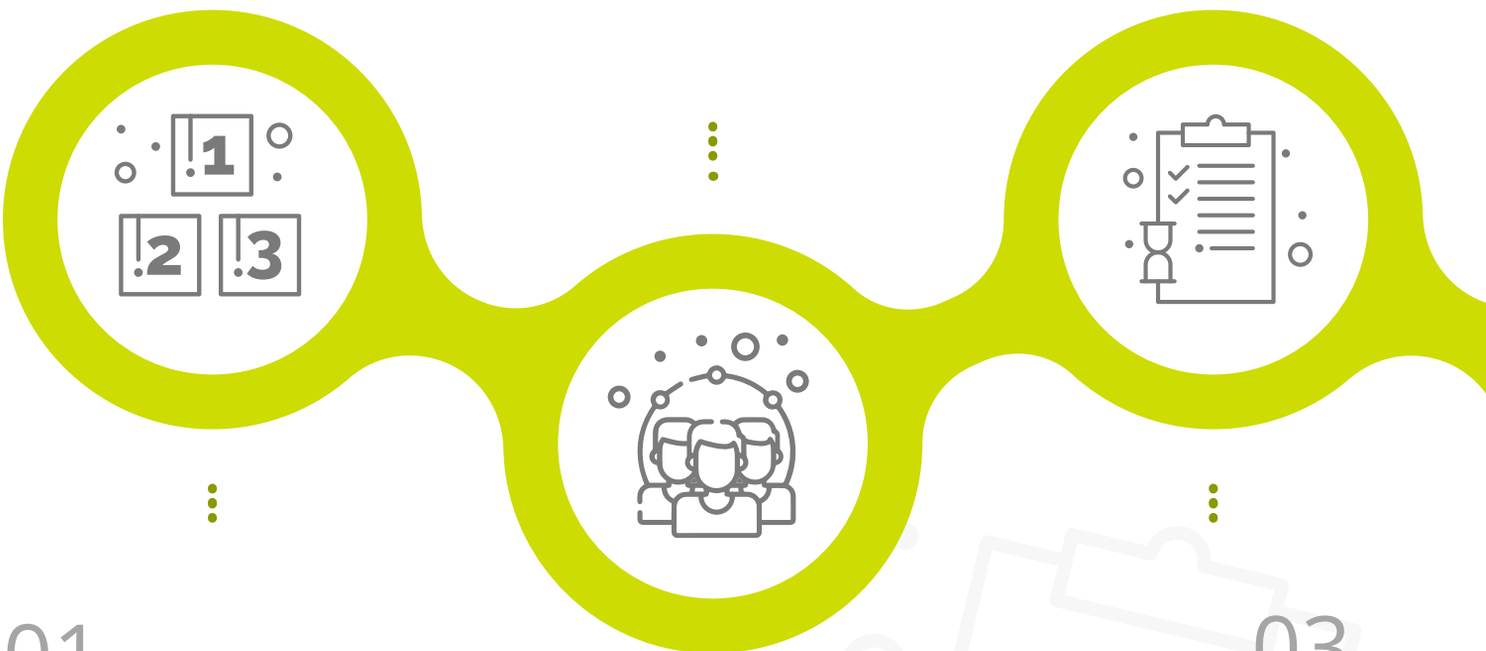
Leitbild

Wir verstehen Bildung als den weit gefassten Auftrag, Schüler/-innen für ein verantwortungsvolles und erfolgreiches Leben in der Welt von heute und morgen vorzubereiten. Bildung umfasst dabei weit mehr als nur Fachwissen: Wir legen Wert darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler soziale, personale, kommunikative und methodische Kompetenzen erwerben, um zu mündigen Erwachsenen zu werden.

02

KOOPERATION PRAKTIZIEREN

Gute Zusammenarbeit fördert die Leistungsfähigkeit und die Freude am Lernen und Lehren. Im Unterricht verwenden wir **kooperative Unterrichtsmethoden**, damit ein Lernklima entsteht, bei dem alle aktiv werden und sich einbringen. Auch außerhalb des Unterrichts gibt es viele Möglichkeiten für unsere Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, sich an unserer Schulkultur zu beteiligen. Über diese Zusammenarbeit freuen wir uns!



01 „WIR SEHEN DICH!“

WERTSCHÄTZUNG ERFAHREN

Wir wünschen uns, **dass sich alle an unserer Schule willkommen und wertgeschätzt fühlen**. Unser Umgang miteinander soll diese Atmosphäre ermöglichen. Wir wollen **respektvoll, tolerant und freundlich miteinander reden** und anderen gegenüber aufrichtig und vergebungsbereit sein. Wir wollen miteinander über unsere Fehler lachen können und bei Kritik gleichzeitig sachlich bleiben. Und wenn es schulisch vielleicht auch einmal weniger gutes Feedback gibt, soll dies dennoch unterstützend und aufbauend sein.

03

EIGENVERANTWORTUNG ENTWICKELN

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen zu eigenverantwortlichen jungen Menschen werden. In ihrer Zeit am Schulzentrum Marienhöhe trainieren sie Eigenschaften wie **Selbstdisziplin, Fleiß, Zielstrebigkeit, Leistungsbereitschaft sowie die Fähigkeit, an Herausforderungen zu wachsen**. Gleichzeitig lernen sie, Verantwortung für andere zu übernehmen und sich für ihre Mitmenschen einzusetzen.

04 „WIR BEGEISTERN DICH!“

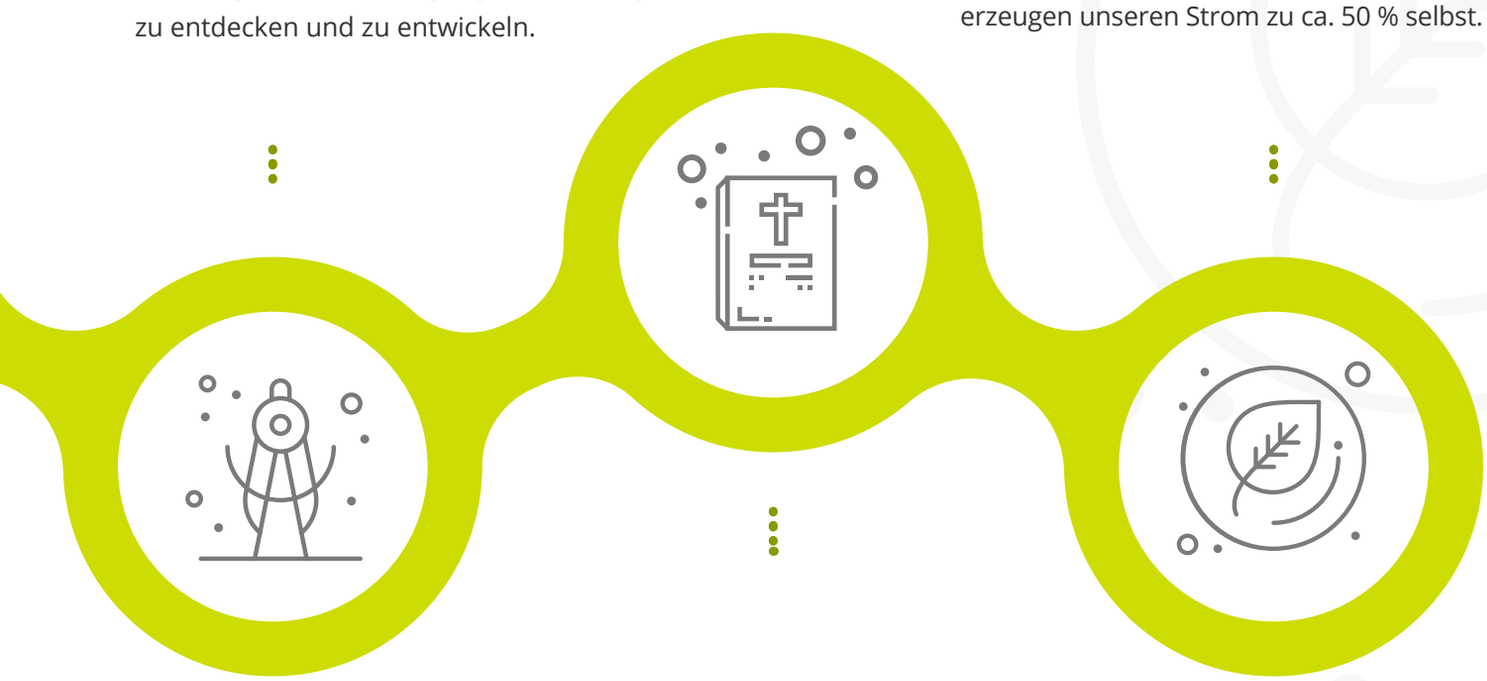
LERN- UND LEISTUNGS-FREUDE ERLEBEN

Das Schulzentrum Marienhöhe führt zu anspruchsvollen Schulabschlüssen: zum mittleren Bildungsabschluss und zum hessischen Landesabitur. Wir legen Wert auf einen **interessanten, lebensweltbezogenen Fachunterricht**, der unsere Schülerinnen und Schüler zu Leistungsbereitschaft motiviert und Freude bereitet. Unser breites Angebot an zusätzlichen Aktivitäten neben dem Regelunterricht fördert Neugier und Kreativität. Darüber hinaus bietet es die Möglichkeit, persönliche Neigungen und Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln.

06

NACHHALTIGKEIT EINÜBEN

Wir möchten bei unseren Schülerinnen und Schülern ein Bewusstsein dafür schaffen, dass unsere moderne Gesellschaft auf ökologisch nachhaltige Entwicklung Wert legen muss, um die Grundlagen menschlichen Lebens zu erhalten. Als **„Schule für den Klimaschutz“** setzen wir uns aktiv für den Schutz unserer Umwelt ein. Unsere von Schüler/-innen sowie Lehrerinnen und Lehrern betriebene und mehrfach preisgekrönte Energieagentur entwickelt ständig neue Ideen, wie wir unsere Gebäude und Einrichtungen nachhaltig versorgen und instand halten können. So heizen wir überwiegend ohne fossile Brennstoffe und erzeugen unseren Strom zu ca. 50 % selbst.



05 „WIR STÄRKEN DICH!“

GANZHEITLICHKEIT LEBEN

Wir fördern die ganzheitliche Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler: **sportlich, künstlerisch und musikalisch aktiv sein, Theater spielen, in der Natur lernen und entdecken**, wer sie sind und was in ihnen steckt. Auch das **religiöse und moralische Leben** junger Menschen liegt uns als christliche Schule am Herzen. Durch unsere Schulkultur wollen wir ihnen die Möglichkeit geben, einen Gott kennenzulernen, der sie bedingungslos liebt. Mit unserem Verhalten, dem Unterricht, unseren Projekten und Angeboten sowie mit dem im Grünen gelegenen Schulcampus tragen wir zur körperlichen und seelischen Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler bei. Dies bestätigt die Zertifizierung als „Gesundheitsfördernde Schule“ durch das Hessische Kultusministerium in den Jahren 2010 und 2015.

UNTERRICHTSFÄCHER

- **Deutsch**
- **Mathematik**
- **Sachunterricht** – einschließlich Gesundheitserziehung und Gartenarbeit
- **Kunst/Werken**
- **Musik**
- **Sport** – einschließlich Schwimmen in der 3. Klasse und Fahrradausbildung in der 4. Klasse
- **Religion** – die Teilnahme am Religionsunterricht und an den täglichen Andachten ist verbindlich
- **Englisch** – ab der 3. Klasse

Grundschule

Mit dem pädagogischen Konzept der Grundschule bieten wir unseren jungen Schülerinnen und Schülern eine stabile Basis für die weiterführenden Schulzweige Gymnasium oder Realschule. In den großen und hellen Klassenräumen mit einem breiten Spektrum an Lern- und Arbeitsmaterialien können unsere Kinder die Freude am Lernen entdecken. Unsere Grundschule orientiert sich an fünf Zielen:

- Gründlicher Kompetenzerwerb in den Bereichen Lesen, Schreiben und Rechnen
- Lernfreude wecken durch eine freundliche Umgebung und einen kindgerechten, motivierenden Unterricht
- Christliche Werte vermitteln durch gemeinschaftsbildende Aktivitäten und einen altersgemäßen Religionsunterricht
- Gesundheitsbildung auf ganzheitlicher Basis fördern
- Naturverbundenheit erleben, unter anderem durch die Bewirtschaftung eines Schulgartens

LERNINHALTE UND ZEUGNISSE

Stundentafel, Fächerangebot und Lernzielkontrollen richten sich nach den Vorgaben des Hessischen Kultusministeriums. Die Zeugnisse sind denen an staatlichen Schulen gleichwertig. **In der 1. Klasse erhalten die Kinder Zeugnisse in Textform. Notenzeugnisse werden ab der 2. Klasse ausgestellt.**

BESONDERHEITEN

- kleine Klassen mit max. 18 Schülerinnen und Schülern
- ergonomische Sitzmöbel, moderne Unterrichtsausstattung
- Frühbetreuung von 7:00 Uhr bis 7:45 Uhr
- Nachmittagsbetreuung: Montag bis Donnerstag nach Unterrichtsschluss durchgängig bis 16:00 Uhr, Freitag nach Unterrichtsschluss durchgängig bis 15:00 Uhr.
- Schulmensa
- große Schulmediothek mit vielfältiger Auswahl
- großer grundschuleigener Spielplatz
- eigener Schulgarten
- naturverbundene Lage
- Bolzplatz

AUFNAHME

In einem Gespräch mit unserer Grundschulleiterin erhalten interessierte Eltern ein genaues Bild über das Profil und die Ausgestaltung unserer Grundschule. **Die Eignung für die jeweilige Klassenstufe wird durch einen Test überprüft.** Die Vorlage des **schulärztlichen Zeugnisses** ist erforderlich. Ein Quereinstieg während des Schuljahres ist bei Bedarf grundsätzlich möglich, sollte nach Absprache aber bevorzugt zum Halbjahr erfolgen.

NACHMITTAGSBETREUUNG

Die Nachmittagsbetreuung beginnt täglich nach Unterrichtsschluss und endet montags bis donnerstags um 16 Uhr und freitags um 15 Uhr.

Die jeweiligen **Buchungsmodule** können Sie auf unserer Homepage ersehen.

Mittagessen
Um 12:45 Uhr gehen die Kinder zum gemeinsamen Mittagessen in die Mensa. Die täglichen Mahlzeiten können über ein digitales Buchungssystem bei unserem Schulcaterer bestellt werden.

Hausaufgabenbetreuung
Nach dem Mittagessen findet die Hausaufgabenbetreuung in den Unterrrichtsräumen der Grundschule statt. Die Betreuerinnen und Betreuer stehen den Kindern jeder Zeit für ihre Fragen zur Verfügung und helfen gerne bei den täglichen Hausaufgaben.

Spielplatz & Tagesangebote
Nach der Hausaufgabenbetreuung wird den Kindern die Möglichkeit geboten, ihren persönlichen Bedürfnissen nachzugehen. Unser großer und vielfältiger Spielplatz wird bei gutem Wetter sehr gerne genutzt. Uns ist wichtig, dass die Kinder selbst entscheiden, ob sie frei spielen möchten, oder lieber an einem der wechselnden Tagesangebote teilnehmen. Zur Auswahl stehen folgende Tagesangebote:

MONTAG
Spiel & Spaß im Kaminraum: Hier wird gespielt, was das Zeug hält!

DIENSTAG
Bewegungszeit in der Turnhalle: Ganz viel Platz zum Toben!

MITTWOCH
Kreativ-AG: Erlebe die Natur rund um die Jahreszeiten!

DONNERSTAG
Lesenachmittag in der Mediothek: Genieße die ruhige Zeit zum Lesen und Stöbern!

FREITAG
Freies Spiel: Du hast die Wahl!

Kreativ-AG:

Am Anfang jedes Schuljahres haben die Kinder die Möglichkeit, sich verbindlich für die Kreativ-AG anzumelden. Diese findet jeden Mittwoch statt und wird unter das Motto der Jahreszeiten gestellt. Wir basteln, singen, kochen und erleben die Natur mit ihren Facetten. Jeden zweiten Mittwoch im Monat kochen wir in der Lehrküche. Wir bereiten gemeinsam leckere Speisen vor, wie Kürbissuppe, Apfelkuchen und Plätzchen an Weihnachten. Am Ende des Schuljahres wird als Erinnerung ein kleines Kochbuch mit allen Rezepten für jedes Kind, das an der AG teilgenommen hat, erstellt.

RENATE VOGEL
GRUNDSCHULLEITERIN

Termine nach Vereinbarung
über das Sekretariat

BIRGITTA FRIRDICH
SEKRETARIAT

birgitta.frirdich@marienhoehe.de
Tel.: 06151 5391-171
Mo - Fr 08:00 - 11:00 Uhr

OANA MONICA RIESZ
NACHMITTAGSBETREUUNG

oana.riesz@marienhoehe.de
Tel.: 06151 5391-279

REALSCHULE

Die Realschule Marienhöhe berührt möglichst viele Lebensbereiche junger Menschen, um ihnen **Impulse für die spätere Berufswahl** zu geben. Dafür gibt es auf der Marienhöhe die Möglichkeit, im Wahlpflichtbereich Fächer auszuwählen, die den **individuellen Neigungen und Fähigkeiten** entsprechen. Die erste Schulwoche verbringen die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin oder ihrem Klassenlehrer. Eine **Kennenlernfahrt** erleichtert das Einleben in die neue Schulform.

ABSCHLUSS & SCHULFORMWECHSEL

Am Ende der Realschulzeit steht die hessenweite zentrale **Abschlussprüfung für den mittleren Bildungsabschluss in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik (schriftlich)** sowie eine **Präsentationsprüfung in einem Fach**, das man frei wählen kann. Alle am Schulzentrum Marienhöhe abgelegten Prüfungen sind den an staatlichen Schulen erreichten Abschlüssen gleichwertig und staatlich anerkannt.
Mit dem qualifizierenden Abschluss besuchen viele Schülerinnen und Schüler anschließend die **gymnasiale Oberstufe** am Schulzentrum Marienhöhe und haben so die Möglichkeit, mit Fachabitur oder Abitur ein Studium zu beginnen.

LERNEN IM EIGENEN TEMPO

Die Realschule geht derzeit einen neuen Weg. In einem Pilotprojekt wird in der aktuellen 5. Klasse das selbstgesteuerte Lernen in den Hauptfächern angeboten. Dies ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, in ihrer eigenen Geschwindigkeit zu arbeiten, angstfrei „Klassenarbeiten“ zu schreiben und individueller gefördert zu werden:

- **Lernbüro:** Die Kinder bearbeiten selbstständig das für sie zusammengestellte Material. Am Ende jeder Themeneinheit legen sie einen „Könnensbeweis“ ab, sobald sie sich bereit dazu fühlen. Diese werden individuell und nicht im Klassenverbund geschrieben.
- **Individuelle Unterstützung:** Die Lehrkraft unterstützt die Kinder bei Fragen. Bereitet ein Thema vielen Kindern Schwierigkeiten, gibt es eine ausführliche Erklärung im Plenum.
- **Wochenplan:** Jede Woche legen die Kinder in einem Wochenplan fest, welche Schwerpunkte in der Woche erledigt werden. Diese Wochenpläne werden gemeinsam mit der Lehrkraft reflektiert, um zu schauen, ob die Zielsetzungen umgesetzt wurden.
- **Individuelles Tempo:** Das Arbeitstempo wird den eigenen Bedürfnissen angepasst und die Sozialform des Arbeitens weitgehend frei gewählt. Die Kinder entscheiden morgens per Einwahl, ob sie im Lernbüro in Einzelarbeit oder im Gruppenarbeitsraum in Kleingruppen arbeiten. Auch Pausen werden selbstständig eingelegt.

AUFNAHME UND SEITENEINSTIEG

Die Aufnahme in die 5. Realschulklasse ist möglich, wenn die Schülerin oder der Schüler eine entsprechende **Empfehlung der abgebenden Schule** erhalten hat. Auch nach der 5. Klasse können Schülerinnen und Schüler in der Regel in bestehende Klassen auf der Marienhöhe aufgenommen werden. Schülerinnen und Schüler, die als **Seiteneinsteiger** einer Gesamtschule in die Realschule wechseln möchten, sollten im Real- bzw. Gymnasialzweig eingestuft sein.

5

- Infoparty vor dem Schulstart
- Klassenfahrt zum Kennenlernen
- 1 Stunde Konfliktlösungstraining
- 1 Stunde Musik Aktiv
- Deutsch-Förderung (LRS)
- nachmittags: Wahlunterricht
- nachmittags: Hausaufgabenbetreuung (kostenpflichtig)

6

- Teambuilding/Persönlichkeitsstärkung – in der Röhn
- Vorlesewettbewerb in Deutsch
- Deutsch-Förderung (LRS)
- nachmittags: Wahlunterricht
- nachmittags: Hausaufgabenbetreuung (kostenpflichtig)

7

- Sommer-Sportwoche
- Projekt „Gewaltprävention“
- Beginn des Wahlpflichtunterricht
- Optional: Zweite Fremdsprache Spanisch
- Deutsch-Förderung (LRS)

8

- Zweiwöchiges Berufspraktikum
- Suchtprävention – Auffrischung und Vertiefung
- Deutsch-Förderung (LRS)

9

- Zweiwöchiges Berufspraktikum
- Infoabende zur Berufsorientierung
- Deutsch-Förderung (LRS)

10

- Schriftliche Hausarbeit als Vorbereitung für die Präsentationsprüfung
- Erlebnisorientierte Abschlussfahrt (z. B. auf die Insel Rügen, nach Spanien, Kroatien oder Griechenland)

WAHL(PFLICHT)UNTERRICHT

Klassen 5 + 6: freiwilliger Wahlunterricht
Klassen 7 - 10: Wahlpflichtunterricht

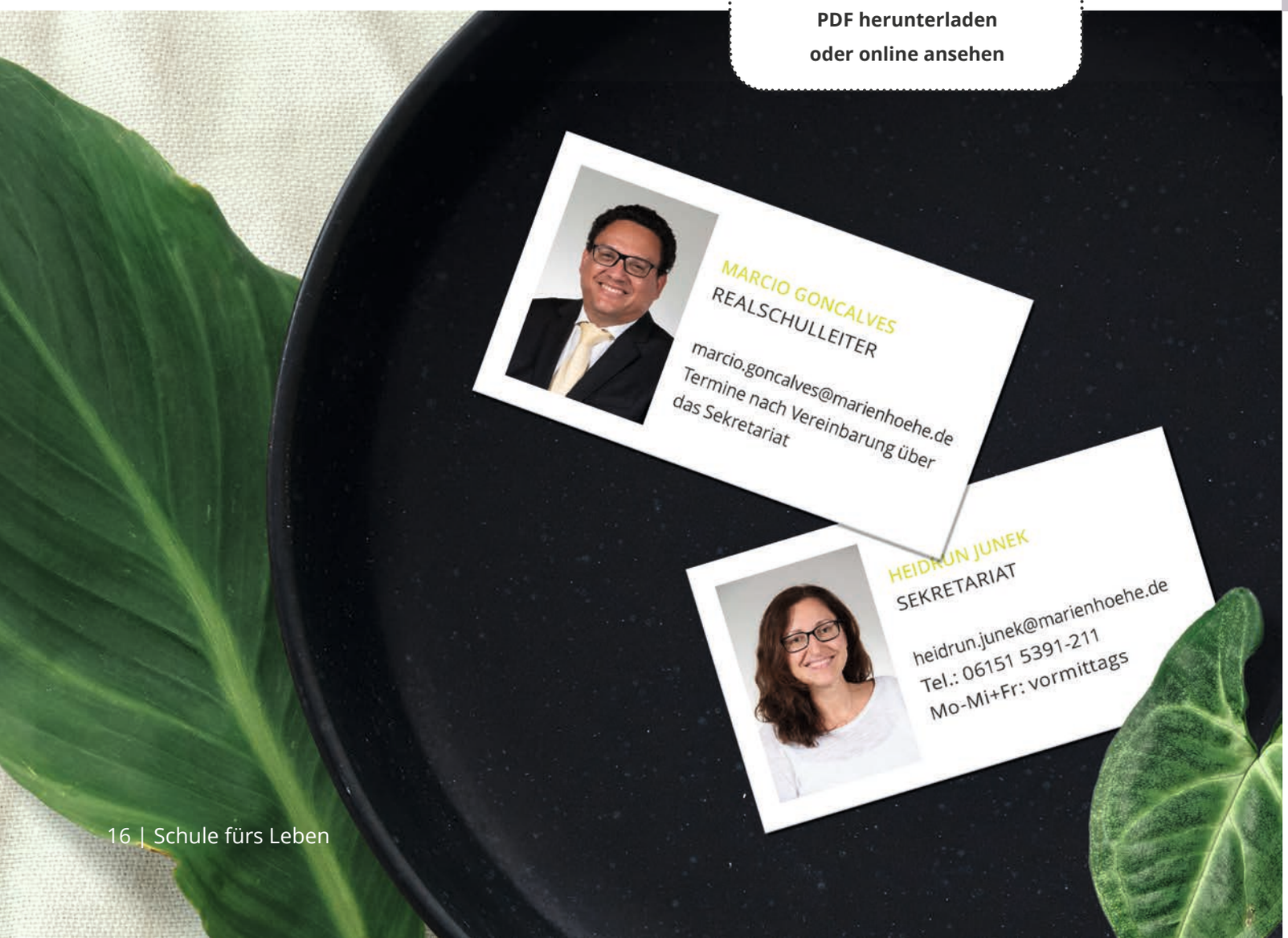
Ab der 7. Klasse müssen alle Schülerinnen und Schüler Wahlpflichtfächer belegen. Das kann für die folgenden vier Schuljahre die zweite Fremdsprache (Spanisch) sein.

Es macht natürlich Sinn, das ganze Angebot der Wahlpflichtfächer zu nutzen. Sollte Spanisch nicht gewählt werden, gibt es in der 7. Klasse die Wahl zwischen Ernährung & Hauswirtschaft (Kochen) und Werken und einem weiteren frei wählbaren WPU-Fach. Ab der 8. Klasse werden bis zur 10. Klasse weitere fünf Fächer aus unserem Angebot gewählt.

Das Angebot kann von einem Schuljahr zum anderen variieren. Dies ist u. a. von der jeweiligen Nachfrage abhängig. Der Unterricht in diesen Fächern findet überwiegend am Nachmittag statt.

ONLINE PDF

PDF herunterladen oder online ansehen



Gymnasium

▶ SEKUNDARSTUFE I (G9)

Im Fachunterricht der Sekundarstufe I erwerben unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur das Wissen, auf dem die Sekundarstufe II aufbaut, sondern auch Fertigkeiten, um ihre **Begabungen zu entdecken**, ihre **Persönlichkeit zu stärken** und ihre **sozialen Fähigkeiten** zu trainieren. Auch die wöchentliche Klassenlehrerstunde von Klasse 5 bis 10 bietet dafür Raum. Die erste Schulwoche verbringen die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin oder ihrem Klassenlehrer. Eine **Kennenlernfahrt** erleichtert das Einleben in die neue Schulform.

AUFNAHME UND SEITENEINSTIEG

Schülerinnen und Schüler der Grundschule oder einer anderen Schulform, die unmittelbar auf das Gymnasium überwechseln wollen, müssen in der Regel **von der abgebenden Schule für geeignet erklärt** werden. Unser Gymnasium ist in der Sekundarstufe I dreizügig. Wir starten in der 5. Klasse mit 16 Kindern. Ab der 6. Klasse werden weitere Kinder aufgenommen. Die maximale Klassengröße am Ende der Sekundarstufe I beträgt in der Regel 24 Schülerinnen und Schüler.

ÜBERGANG IN DIE SEKUNDARSTUFE II

Schülerinnen und Schüler, die die 10. Klasse G9 erfolgreich abgeschlossen haben, haben mit der Versetzung in die Einführungsphase der Oberstufe den qualifizierenden Realschulabschluss erreicht. Sie führen ihren **Weg zum Abitur ohne Abschlussprüfung** weiter. Ein **Präsentationstraining** für die Klassen 10 in der Winterthemenwoche macht sie für Präsentationen in der Oberstufe fit.

5

- Infoparty vor dem Schulstart
- Klassenfahrt zum Kennenlernen
- 1 Stunde Konfliktlösungstraining
- 1 Stunde Musik Aktiv
- Deutsch-Förderung (LRS)
- nachmittags: Wahlunterricht
- nachmittags: Hausaufgabenbetreuung (kostenpflichtig)

6

- 2 Stunden Informationstechnologie (IT)
- Teambuilding/ Persönlichkeitsstärkung – in der Röhn
- Vorlesewettbewerb in Deutsch
- Deutsch-Förderung (LRS)
- nachmittags: Wahlunterricht
- nachmittags: Hausaufgabenbetreuung (kostenpflichtig)

7

- Religion bilingual (Englisch) – optional
- Sommer-Sportwoche
- Projekt „Gewaltprävention“
- nachmittags: Wahlunterricht

8

- Erdkunde bilingual (Englisch) – optional
- Zweiwöchiges Sozialpraktikum, z. B. in einem Kindergarten, Altenheim oder Tierheim
- Austauschfahrt der Schüler zu unseren Partnerschulen im Ausland
- nachmittags: Wahlunterricht

9

- Geschichte bilingual (Englisch) – optional
- Suchtprävention – Auffrischung und Vertiefung
- Angebot einer Fahrt zu unserer Partnerschule nach England
- 2-wöchiges Berufspraktikum
- nachmittags: Wahlunterricht

10

- Politik und Wirtschaft bilingual (Englisch) – optional
- Präsentationstraining
- Studienfahrt innerhalb von Deutschland
- nachmittags: Wahlunterricht

Wahlunterricht:
Der verpflichtende Wahlunterricht von 4 Wochenstunden kann ab der 5. Klasse belegt werden. Er ist i. d. R. bis spätestens zum Ende der 9. Klasse zu erfüllen.

WAHLUNTERRICHT

Auszug aus unserem Angebot:

- Windsurfen
- Sportklettern
- Mediatorenausbildung
- Schulsanitätsdienst
- Badminton
- Leichtathletik
- Töpfern
- Golf
- Fußball
- Roboterbaulabor

▶ SEKUNDARSTUFE II (OBERSTUFE)

Die gymnasiale Oberstufe der Marienhöhe baut auf der pädagogischen Arbeit der Sekundarstufe I/Realschule auf und hat das Ziel, unsere Abiturientinnen und Abiturienten mit allem auszurüsten, was sie für ein Studium brauchen. Sie ist wie bei allen staatlichen Schulen Hessens in die einjährige **Einführungsphase** (E1 und E2) und die zweijährige **Qualifikationsphase** (Q1 – Q4) unterteilt.

AUFNAHME UND SEITENEINSTIEG

Aufgenommen in die Einführungsphase der Sekundarstufe II werden **G8- und G9-Schülerinnen und Schüler, die das 9. oder 10. Schuljahr bestanden haben**. Realschülerinnen und Realschüler müssen einen **qualifizierenden Realschulabschluss** erreicht haben. Für ausländische Schülerinnen und Schüler gibt es unter Umständen ein Überprüfungsverfahren. Der Seiteneinstieg in die Qualifikationsphase ist in der Regel möglich, jedoch abhängig von den angebotenen Leistungskursen.

KOLLEG

Das Marienhöher Kolleg ermöglicht in der Regel **in drei Jahren den Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife**; die Fachhochschulreife kann grundsätzlich auch schon nach zwei Jahren erreicht werden. **Dieses Bildungsangebot richtet sich an Erwachsene, die höhere Schulabschlüsse und dadurch Zugangsberechtigungen zur Fachhochschule und zur Universität erwerben wollen.** Bezüglich Stundentafel, Fächerangebot und Abiturprüfungsvorschriften wird auf der Marienhöhe nach der jeweils gültigen staatlichen Verordnung für die gymnasiale Oberstufe unterrichtet und geprüft. Kollegiatinnen und Kollegiaten sind berechtigt, entsprechend den Bedingungen des BAföG-Gesetzes, während des gesamten Bildungsgangs ein **elternunabhängiges BAföG** zu beziehen. In das Kolleg kann aufgenommen werden, wer **mindestens 18 Jahre** alt ist, eine **Berufsausbildung abgeschlossen** hat oder eine **zweijährige Berufstätigkeit** nachweist und den

Realschulabschluss besitzt. Die Führung eines Familienhaushalts ist der Berufstätigkeit gleichgestellt. Arbeitslosigkeit wird bis zu einem Jahr auf den Nachweis der Berufstätigkeit angerechnet. Nach einer Überprüfung der bereits erworbenen Qualifikationen und einem Beratungsgespräch durch den Oberstufenleiter erfolgt die Aufnahme in das erste Halbjahr der Einführungsphase.

EINFÜHRUNGSPHASE (E1 UND E2)

Im ersten Jahr stellen sich Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Schulformen auf das Niveau der gymnasialen Oberstufe ein. Das gesamte Schuljahr hindurch wird im Kurssystem unterrichtet. Jede Schülerin und jeder Schüler kann dabei abhängig vom jeweiligen Angebot der Schule bereits vertiefende Kurse besuchen, die auf spätere Leistungskurse vorbereiten, und Defizite aus der Mittelstufe in Kompensationskursen (in Mathematik, Englisch oder Deutsch) ausgleichen. Am Ende der Einführungsphase steht die Zulassung zur Qualifikationsphase. Die Grundlage dafür bilden die Leistungen aus der Einführungsphase. Unsere Tutorinnen und Tutoren führen mit allen Schülerinnen und Schülern der Einführungsphase unterstützende **Coaching-Gespräche.**

UNTERRICHTSFÄCHER E-PHASE:

- Deutsch
- Erste Fremdsprache Englisch
- Zweite Fremdsprache Französisch/ Latein/ Spanisch (fortgeführt oder neu begonnen)
- Kunst/Musik/Darstellendes Spiel
- Geschichte
- Politik und Wirtschaft
- Religion
- Geografie (freiwillig)
- Mathematik
- Biologie
- Chemie
- Physik
- Informatik (freiwillig)
- Sport

BESONDERE SCHWERPUNKTE:

- **Coaching-Gespräche**
- **14-tägiges Berufspraktikum**
- **Unterrichtsfach „Darstellendes Spiel“ mit Theateraufführung**
- **Mögliche Mitarbeit: „Energieagentur Marienhöhe“, Schulsanitätsdienst, Nachhilfepool, Jahrbuch**
- **Wöchentliche Tutorenstunde**

UNTERRICHTSFÄCHER Q-PHASE:

- I Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Latein, Kunst, Musik, Darstellendes Spiel
- II Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld: Politik und Wirtschaft, Geschichte, Geografie, Religion, Psychologie
- III Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld: Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik
- IV Sport

AKTIVITÄTEN | VERANSTALTUNGEN |EXKURSIONEN

- Mehrtägige Exkursionen, Studienfahrten, Sportreisen
- Outdoor-Sportkurse mit Angeboten wie Klettern, Skilaufen, Golf
- Studien- und Berufsorientierung in Verbindung mit den Hochschul- und Berufs-Informationstagen der TU Darmstadt (Hobit); Besuch von Vorlesungen, der Studienberatung der TU Darmstadt und der Landes- und Hochschulbibliothek
- Abitur-Vorbereitungstraining der Leistungskurse in der Winterthemenwoche (Q3)
- Mögliche Mitarbeit: „Energieagentur Marienhöhe“, Schulsanitätsdienst, Nachhilfepool, Jahrbuch, Entwicklungszusammenarbeit in Kambodscha

QUALIFIKATIONSPHASE (Q1 – Q4)

In der Qualifikationsphase erfolgt der Unterricht in **zwei-, drei- und vierstündigen Grundkursen** sowie **fünfstündigen Leistungskursen**. Es sind zwei Leistungskurse zu wählen.

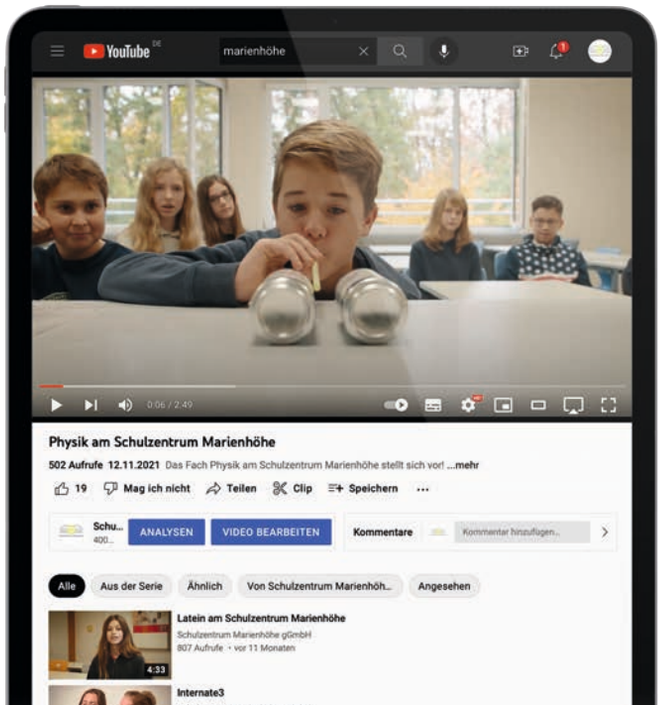
Als Leistungsfächer werden angeboten:

- Deutsch
- Englisch
- Latein (nach Bedarf)
- Französisch (nach Bedarf)
- Kunst
- Politik und Wirtschaft
- Geschichte
- Geografie (nach Bedarf)
- Religion
- Mathematik
- Physik
- Biologie
- Chemie und
- Sport

Dabei muss eines der beiden zu wählenden Leistungsfächer entweder eine Fremdsprache oder Mathematik oder eine Naturwissenschaft sein.

Alle weiteren Bedingungen für die Zulassung zum Abitur können in einem persönlichen Gespräch mit dem Oberstufenleiter besprochen werden. Die Unterrichtsfächer werden mit Ausnahme des Faches Sport in drei Aufgabenfeldern zusammengefasst.

Wir haben zahlreiche Videos über unsere Schulfächer für euch gedreht. Besucht unseren Youtube-Kanal!

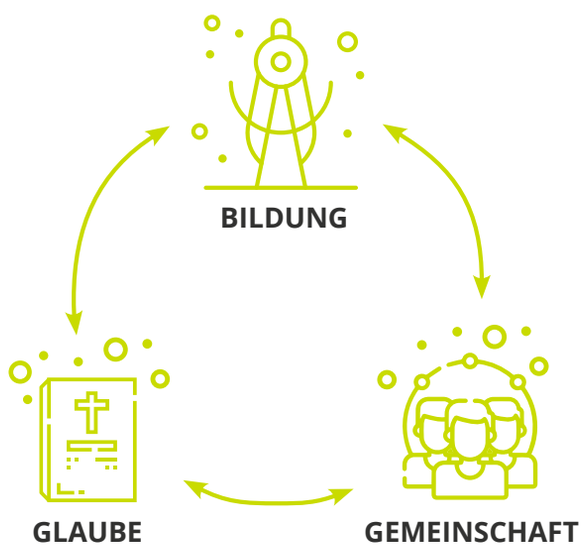


Internat

Das Internat ist ein wertvoller Schritt zwischen dem Zuhause und der späteren Studien- oder Ausbildungszeit. In der Lern- und Lebensgemeinschaft auf unserem Gelände werden unter anderem Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein eingeübt.

Es ist uns wichtig, unseren Schülerinnen und Schülern sowohl schulisch als auch in ihrer persönlichen Entwicklung beratend und unterstützend zur Seite zu stehen. Die Jugendlichen werden deshalb während ihrer gesamten Zeit im Internat von ihrem persönlichen Bezugsbetreuer bzw. ihrer Bezugsbetreuerin begleitet. In regelmäßigen Gesprächen formulieren wir individuelle Ziele der Jugendlichen und denken gemeinsam darüber nach, wie sie diese erreichen können. Dabei stehen wir regelmäßig mit den Eltern in Kontakt und halten sie halbjährlich durch schriftliche Zeugnisse und Berichte über die Entwicklung ihrer Kinder auf dem Laufenden.

Werte, Ziele und Regeln der Internate sind auf dem christlichen Menschenbild gegründet. Darüber hinaus ruht das Internatsleben der Marienhöhe auf drei Säulen, die im Alltag eng miteinander verflochten sind:



BILDUNG

GEMEINSAM LERNEN –
IN DER SCHULE ERFOLGREICH SEIN

Mit „Bildung“ meinen wir nicht nur die schulische Bildung zum Erreichen guter Schulabschlüsse. Auch ganz praktische „Lebensbildung“ und „Herzensbildung“ bekommen unsere Jugendlichen mit auf den Weg. Wer seine Marienhöher Zeit im Internat verbracht hat, geht mit einer größeren Selbstständigkeit und daher auch mit stärkerem Selbstbewusstsein ins Leben. Das Lernen für die Schule wird in unserem Lernbüro individuell gefördert und unterstützt. Das funktioniert mit fachlicher Begleitung durch Lernhelferinnen und Lernhelfer, durch Feedback der Lehrkräfte und durch die Wahl von Lernmodulen.

1 FACHLICHE BEGLEITUNG

Lehramtsstudierende und junge Lehrkräfte beantworten gezielte Fragen, damit man danach selbstständig weiterarbeiten kann. So werden Sachverhalte noch einmal außerhalb des Unterrichts und mit einer neuen Zugangsmöglichkeit erklärt.

2 FEEDBACK

Noch maßgeschneiderter wird das Lernen dadurch, dass die Leiterin des Lernbüros ständigen Kontakt zu den Lehrkräften hält. „Lernhelferinnen und Lernhelfer kennen ihre Schülerinnen und Schüler und können mit ihnen gemeinsam Wege zum Erfolg erarbeiten.

3 LERNMODULE

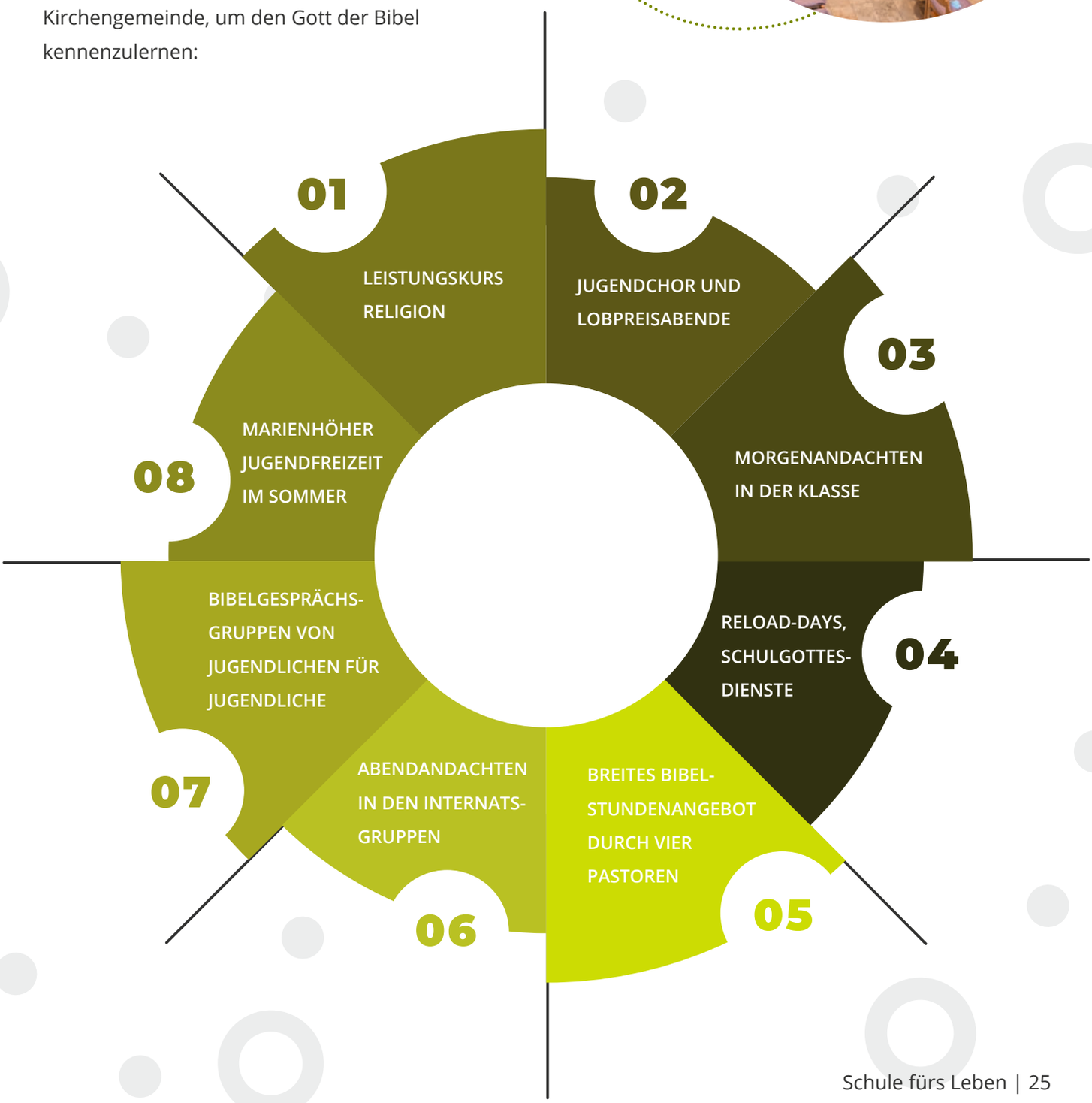
Am Anfang des Schuljahres wird die Anzahl der zu belegenden Lernmodule bestimmt. Die Zeiten werden in Absprache mit den Bezugsbetreuerinnen und Bezugsbetreuern entsprechend des Stundenplans und der individuellen Lernbedürfnisse festgelegt.

GLAUBE

JESUS KENNENLERNEN –
AKTIV WERDEN FÜR GOTT

Das Internat bietet die einmalige Chance, Glauben zu entdecken, zu leben und zu teilen. Im täglichen Umgang miteinander werden christliche Werte eingeübt.

Dazu gibt es eine Reihe von Angeboten der Schule , der Internate und der Kirchengemeinde, um den Gott der Bibel kennenzulernen:



GEMEINSCHAFT

FREUNDE FÜRS LEBEN FINDEN

Ein Internat ist wie eine große Patchwork-Familie. Hier lernt man, Unterschiedlichkeiten nicht nur auszuhalten, sondern auch als Persönlichkeit daran zu wachsen.

Gemeinsam Begabungen und Talente sowie die eigenen Stärken und Schwächen zu entdecken, geschieht nicht nur im täglichen Miteinander, sondern auch in den vielen Aktivitäten und Highlights des Internatslebens.

Internate aktiv

Damit die Zeit im Internat persönlichen Gewinn bringt, legen wir besonderen Wert darauf, unser gemeinsames Miteinander zu stärken. Alle unsere Schülerinnen und Schüler im Internat engagieren sich bei vielen Schul- und Internatsveranstaltungen in Teams. Sie können dabei Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen erwerben, vertiefen oder auch neu entdecken. Auf diese Weise möchten wir zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung beitragen. Dazu gehören beispielsweise:

01 VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

02 ORGANISATION UND LEITUNGSKOMPETENZEN ERLERNEN

03 STRUKTURIERT ARBEITEN

04 SPRECHEN VOR (GROSSEN) MENSCHENGRUPPEN TRAINIEREN

05 TEAMFÄHIGKEIT

06 KONFLIKTFÄHIGKEIT & SOZIALE KOMPETENZEN EINÜBEN

07 ZIELSETZUNGEN FORMULIEREN

08 TALENTE ENTDECKEN UND DIESE FÜR DIE ALLGEMEINHEIT NUTZEN ...

Aufnahme

SCHRITT 1

Für einen ersten Eindruck laden wir Sie herzlich ein, gemeinsam mit Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn unsere **Räumlichkeiten kennenzulernen** und mit der Internatsleitung **ins Gespräch zu kommen.**

SCHRITT 2

Die **schulischen Voraussetzungen** sind dabei mit den entsprechenden Schulabteilungen zu klären. Gerne vereinbaren wir hierfür mit Ihnen die notwendigen Termine.

SCHRITT 3

Der nächste Schritt ist dann eine **kostenfreie und unverbindliche „Schnupperwoche“**, die in der Regel Voraussetzung für eine Aufnahme im Internat ist. Sie stellt die beste Entscheidungsgrundlage dar.

SCHRITT 4

Es folgt ein **ausführliches Aufnahmegespräch**, das uns dabei hilft, Ihre Tochter oder Ihren Sohn bestmöglich in Schule und Internat zu fördern und zu begleiten.

Voraussetzungen

- Wir wünschen uns eine positive Grundhaltung dem christlichen Glauben gegenüber und die Bereitschaft zur Teilnahme an den damit verbundenen Aktivitäten.
- Für die Aufnahme in unseren Internaten sollte das 14. Lebensjahr erreicht sein.

Du möchtest kostenlos „schnuppern“? Ruf uns gerne an oder schreib uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf dich!

Gebühren

Unsere aktuellen Internatsgebühren findest du auf unserer Webseite.

Durch einen BAföG-Antrag kann man Vieles möglich machen!

BAföG

VORAUSSETZUNGEN

Ab der 10. Klasse
Wenn du unser Internat besuchst, kannst du einen BAföG-Antrag ab der 10. Klasse stellen. Das gilt sowohl für das Gymnasium als auch für die Realschule. Auch als Kollegiat ist ein BaföG-Antrag möglich. Siehe dazu Erklärung *

Schulweg
Dein Schulweg beträgt mehr als 2 Stunden wenn du vom Wohnort zur Schule fahren würdest.

Staatsangehörigkeit
Du besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit oder bist Ausländerin bzw. Ausländer nach § 8 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG).

Einkommen
Das BAföG-Amt prüft das Einkommen deiner Eltern und zusätzlich dein eigenes Einkommen (wenn du z.B. einen Mini-Job hast) und entscheidet, ob und wieviel BAföG gezahlt wird. Dabei werden nur die Internatskosten bezuschusst. Wenn der Höchstsatz gezahlt wird (bei geringem Einkommen), dann muss nur noch die Schulgebühr als Eigenanteil gezahlt werden. Bei Kollegiaten wird BAföG elternunabhängig gezahlt, nämlich aufgrund deines eigenen Einkommens, das du bisher als Berufstätige bzw. Berufstätiger verdient hast.

---

*Kolleg (Nachholung des Abiturs für ehemals Berufstätige per Vollzeitunterricht). Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Voraussetzung ist außerdem eine bereits abgeschlossene Berufsausbildung oder der Nachweis einer mindestens dreijährig geregelten Berufstätigkeit. Dabei werden folgende Tätigkeiten mit anerkannt: Ein soziales oder ökologisches Jahr, ein Jahr als Entwicklungshelfer/in, Erziehungszeiten von Kindern und Arbeitslosigkeit (maximal 18 Monate).

SCHÜLER-BAFÖG MUSS NICHT ZURÜCK-GEZAHLT WERDEN!

ANTRAGSTELLUNG

Wo?
Der BAföG-Antrag muss bei der Stadt oder beim Kreis am Heimatwohnort der Eltern gestellt werden. Bei Kollegiaten, die elternunabhängig gefördert werden, muss der Antrag beim BAföG-Amt in Darmstadt gestellt werden.

Wann und Wie?
Der Antrag muss mindestens 2-3 Monate und immer vor Schulbeginn gestellt werden. Das Formblatt 2 (Bescheinigung § 9 BAföG) muss von der Schule ausgefüllt werden (von uns).

Informationen und Formulare zum Thema BAföG findest du auf der Internetseite **www.bafög.de.**
Natürlich beraten und unterstützen wir dich gerne bei weiteren Fragen.

BAföG
Mehr für dich

Du möchtest noch mehr erfahren?

ALLES WISSENSWERTE IM ÜBERBLICK

Nähere Infos über die Internate können Sie in unserer Werbebroschüre sehen. Dieses können Sie Online als PDF herunterladen oder per Post nach Hause liefern lassen.

ONLINE PDF

PDF herunterladen oder online ansehen

PER POST

Bitte füllen Sie das Formular hier aus.

Dein Weg auf die Marienhöhe!

Haben wir dein Interesse geweckt? Einfach Formular ausfüllen und bewerben! Wir freuen uns darauf, dich persönlich kennenzulernen.

GYMNASIUM & REALSCHULE
mit und ohne Internat

GRUNDSCHULE
Formulare ausfüllen und an das Grundschulsekretariat schicken.
Wir freuen uns, dich persönlich am Infotag kennenzulernen!

SCHNUPPERWOCHE AB KLASSE 5

In einer kostenlosen Schnupperwoche darfst du uns als Schule genauer unter die Lupe nehmen. Finde heraus, ob es dir bei uns gefällt. Gleichzeitig versuchen wir einzuschätzen, ob wir uns vorstellen können, dass es dir bei uns gut gehen wird. Einen Termin für die Schnupperwoche erhältst du bei deinem Kennenlerngespräch.

ADVENTGEMEINDE
Darmstadt-Marienhöhe
www.auf-der-hoehe.de

Schulträger

Das Schulzentrum Marienhöhe ist eine Einrichtung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland, K. d. ö. R.
Unabhängig von Konfession oder Weltanschauung nehmen wir alle Schülerinnen und Schüler an unserer Schule auf, die die formalen Aufnahmebedingungen erfüllen und bereit sind, sich in die Schulgemeinschaft entsprechend den Werten unseres Leitbildes einzufügen und das positive Miteinander auf unserem Schulcampus mitzugestalten.

AUF EINEN BLICK: FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN

Was Adventisten mit allen Christen gemeinsam haben:

- den Glauben an Gott als Schöpfer, Bewahrer und Retter der Welt
- den Glauben an Jesus Christus als Erlöser
- den Glauben an Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist
- das apostolische Glaubensbekenntnis und das Vaterunser
- Taufe und Abendmahl
- Gottesdienst mit Gebeten, Liedern und Predigt
- soziales und gesellschaftliches Engagement

Was Adventisten mit protestantischen Freikirchen gemeinsam haben:

- die Bibel als alleinige Grundlage für den Glauben
- die Rechtfertigung bei Gott allein durch den Glauben
- Staat und Kirche sollen getrennt voneinander sein
- statt Säuglingstaufe die Taufe von Jugendlichen oder Erwachsenen (Freiheit der Entscheidung)
- Hoffnung auf die Wiederkunft Christi und eine Erneuerung der Welt (Befreiung von der Vergänglichkeit)

Was Adventisten wichtig ist:

- Statt am Sonntag wird der Ruhetag am Samstag eingehalten („Sabbat“ genannt). Der Sabbat beginnt am Freitagabend und endet am Samstagabend.
- Zum Gottesdienst gehört ein moderiertes Bibelgespräch in Gesprächskreisen.
- Zum christlichen Leben gehört auch ein ganzheitlicher, gesunder Lebensstil (gesunde und vollwertige Ernährung, Sport und Bewegung, Gleichgewicht zwischen Arbeit und Erholung, Vermeidung von Rausch- und Genussgiften, u. a. auch von Alkohol und Nikotin).

Die Marienhöhe auf einen Blick

ALLGEMEINE FAKTEN

SCHULFORMEN

Grundschule, Realschule, Gymnasium G9, Kolleg

ca. 780
Schülerinnen und Schüler

SCHULABSCHLÜSSE

Mittlere Reife, Fachabitur, Abitur

ca. 35
Schüler/innen im Internat

KLASSENGRÖSSE

bis 24 (Real. & Gym.) bzw. bis 18 (Grundschule)

INTERNAT

Internationales Mädchen- und Jungeninternat, 9 pädagogische Fachkräfte

FAKTEN ZUM UNTERRICHT

UNTERRICHTSZEITEN GRUNDSCHULE

Vormittags
8:00 bis 11:50 bzw.
12:40 Uhr

UNTERRICHTSZEITEN REAL. | GYMN.

Vormittags 7:30 bis 13:40 Uhr,
nachmittags 13:45
bis 17:35 Uhr

SPRACHENFOLGEN

1. Fremdsprache: Englisch

2. Fremdsprachen:
Französisch, Latein
und Spanisch

BILINGUALER UNTERRICHT

Religion (7. Klasse),
Geografie (8. Klasse),
Geschichte (9. Klasse),
Physik (10. Klasse)

PRAKTIKA

Sozialpraktikum,
Berufspraktika

NACHMITTAGS-ANGEBOTE

GANZTAGSANGEBOT GRUNDSCHULE

Nachmittagsbetreuung bis 16:00 Uhr, freitags bis 15:00 Uhr

HAUSAUFGABEN-BETREUUNG

Klassen 5 + 6
14:00 bis 15:30 Uhr

ca. 26
verschiedene Wahlfächer

MEDIOTHEK

MO - DO: 07:30-17:00 Uhr
FR: 07:30-13:00 Uhr

WAHL-UNTERRICHT

z. B. Windsurfen, Mountainbike, Fotografie, Fußball, usw.

FÖRDERANGEBOTE

LRS-Förderung, Konzentrationstraining „Musik Aktiv“, Nachhilfe von Schülern für Schüler

BESONDERE ANGEBOTE

PRÄVENTION

Fach Konfliktlösung, Suchtprävention, Teambuilding & Persönlichkeitsstärkung, Lebenskompetenzprogramm Lions-Quest, Schulpsychologische Beratung, Schulseelsorge, Schülermediatoren

PROJEKTWOCHEN

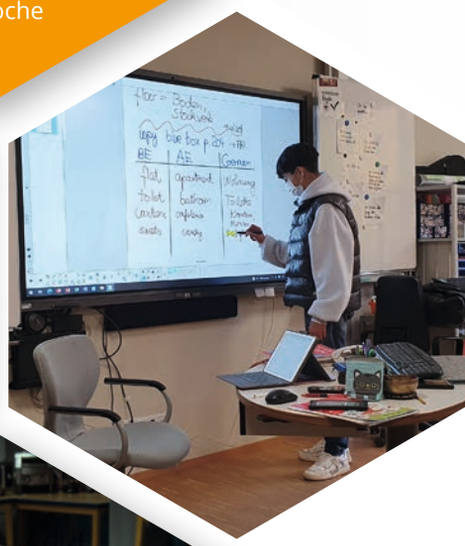
methodenorientierte Winterprojektwoche, erlebnisorientierte Sommerprojektwoche mit abschließendem Schulfest, Suchtpräventionswochen gegen Sucht und Gewalt, Sportwoche

L—Q Erwachsen werden

lions-quest.de

AUSSTATTUNG

interaktive Whiteboards, Dokumentenkameras, Computerraum, Mediothek, Musikraum mit integrierten Keyboards, Probenraum für Bands, Lehrküche, Werkraum, ergonomische Stühle, CO2-Ampeln für gute Luft,



MENSA

Kiosk:
08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Mittagessen mit zwei Menüs:
12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

BESONDERE PROJEKTE

Sponsorenlauf für Hilfsprojekte nah & fern, jährlicher Einsatz vor Ort für eine Schule in Kambodscha, Energieagentur, Surffreizeiten, Sport- und Coachingreisen

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

SPRACHREISEN

Frankreich und Spanien

ERLEBEN SIE EINEN RUNDFLUG ÜBER UNSERE SCHULE!

Schulzentrum Marienhöhe

Auf der Marienhöhe 32 | 64297 Darmstadt
Tel.: 06151 53 91-0 | Fax: 06151 53 91-168
E-Mail: info@marienhoehe.de